

Mitarbeiterin des Monats September 2004

2000 hat die Bonner SPD-Ratsfraktion den Wettbewerb „Mitarbeiter/in des Monats“ ins Leben gerufen. Nur wirklich verdiente Mitarbeiter kommen in den Genuss dieser Auszeichnung. Nicht jeden Monat finden sich Kolleginnen und Kollegen, die sich mit ihrer Arbeit für diese Belobigung empfehlen.

In diesem Monat hat sich aber endlich wieder eine Kandidatin so hervor getan, dass wir sie mit dieser begehrten Würde honorieren:



Junge Union Bonn-Zentral

Die Junge Union hatte im Wahlkampf bereits mehrfach unsere Aufmerksamkeit gefunden, weil sie mit peinlichen T-Shirts eher Antipathien gegen die Union weckte als Sympathie zu erzeugen. Den Durchbruch bei unserer kritischen Jury hat sie aber geschafft, als sie die ganze Stadt im SPD-Rot plakatierte und neben der Wahl der Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann auch die Wahl der SPD empfohlen hat. Die Junge Union hat damit der SPD viel Arbeit erspart und öffentlichkeitswirksam und erfolgreich Wählerinnen und Wähler für die Sozialdemokraten und die Oberbürgermeisterin mobilisiert.

Das hat dann endgültig überzeugt. Wir danken der Jungen Union Bonn für ihre Unterstützung. Wir sind der Meinung – diese Organisation ist es wert, unsere beste Mitarbeiterin des Monats zu werden.

Wir freuen uns!

P.S.: „Mitarbeiter des Monats“ der SPD machen Karriere. Michael Salitter, unser „Mitarbeiter des Monats September 2000“, und ehemals Bezirksvorsteher, wurde viel gefragter Interviewpartner von Presse, Funk und Fernsehen. Wegen dieser Zusatzbelastungen musste er dann allerdings sein Amt als Bezirksvorsteher niederlegen. Den „Mitarbeiter des Monats April 2001“, Reiner Schreiber, ereilte Ähnliches und mehr. Kaum nominiert, mussten wir uns schon vom „Mitarbeiter des Monats Juni 2002“, Christoph Brüse, verabschieden. Unser „Mitarbeiter des Monats August 2002“, Georg Fenninger, musste mit Ablauf seiner Amtszeit wegen der Belastung sein Amt abgeben. Die Mitarbeiterin des Monats März 2004, Dr. Pia Heckes, hat ihr Amt als Spitzenkandidatin der Union mit dem Wahlabend verloren.

